

Protokoll

über die Sitzung des **Gemeinderates** am 23.11.2017 in
Ostrhauderfehn, **im Rathaus, großer Sitzungssaal,**

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Günter Harders

Vorsitzende/r (Gruppe SPD/Grüne/Linke)

Herr Sascha Laaken

Mitglieder Gruppe SPD/Grüne/Linke

Frau Nicole Beck

Herr Werner Buss

Herr Dieter Ertwiens-Buchwald

Frau Janneke Groote

Herr Karl-Heinz Kempen

Frau Marlene Marks

Frau Helene Peper

Herr Bernd Revens

Frau Tina ter Veen

Mitglieder UWG

Herr Wolfgang Behrens

Frau Tina Bents

Herr Johannes Bolland

Herr Klaus de Boer

Herr Lars Krummen

Herr Michael Straatmann

Mitglieder CDU

Herr Werner Coordes

Herr Burchard Esders

Herr Siegfried Kruse

Herr Günther Lügen

Frau Anita Möhlmann

Frau Ruth Wreesmann

Protokollführer

Herr Joachim Feldkamp

Verwaltung

Frau Lydia de Boer

Herr Guido Meyer

Es fehlen:

Mitglieder Gruppe SPD/Grüne/Linke

Herr Holger Gerdes

Frau Lena Schütte

Herr Wilfried Steenblock

Herr Rene Stratmann

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr

Ende der Sitzung: 20:35 Uhr

Öffentlicher Teil

zu 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ratsvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zu der Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Die Mitglieder des Rates sind durch Ladung vom 13. November 2017 zur Sitzung einberufen worden.

zu 2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig wie vorgelegt festgestellt.

zu 3. Genehmigung des Protokolls der letzten Ratssitzung

Der Rat genehmigt einstimmig das Protokoll der Sitzung des Rates vom 14. September 2017.

zu 4. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Der Bürgermeister berichtet, dass

- da die Nachbargemeinden bezüglich der Fortführung der Discobuslinie Nightline nicht mit der in der vorigen Sitzung des Rates vorgeschlagenen Einwohnerzahl abhängigen Umlegung der Restkosten einverstanden waren, weiterhin –wie beantragt und bisher erfolgt- eine Drittelung der ungedeckten Kosten durchgeführt wird.

- vom 13. bis 17. September in diesem Jahr das 20. große Reisemobiltreffen in der Gemeinde Ostrhauderfehn stattfand, mit einem bunten Programm für die Reisemobilisten.

- am 24. September 2017 die Bundestagswahl 2017 stattfand. Ca. 90 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer in 13 Wahlbezirken im Gebiet der Gemeinde Ostrhauderfehn sorgten für einen störungsfreien und reibungslosen Ablauf der Wahlhandlung.

- nur 3 Wochen nach der Bundestagswahl, am 15. Oktober 2017, dann die Landtagswahl 2017 stattfand.

- für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit als Wahlhelfer Ingrid Quappe, Hannelore Lott und Klaus de Boer, sowie Ulrike Doorn-Janßen, Hermann Lümken und Elke Nienaber geehrt wurden.

Alle Geehrten haben bereits an zehn Wahlen in der Gemeinde Ostrhauderfehn als Wahlhelfer teilgenommen.

- der Umwelttag der Ostrhauderfehner Schützen am Samstag, dem 14. Oktober stattfand.

- am 22. Oktober 2017 das traditionelle Straßenfest in Ostrhauderfehn unter Beteiligung zahlreicher örtlicher Vereine und mit vielen Trödelständen auf dem Flohmarkt entlang der Hauptstraße und des Gewerbegebietes-Nord stattfand. Die Veranstaltung litt bedauerlicher Weise unter dem schlechten Wetter.

Als Auftaktveranstaltungen fand am Freitagabend die Premiere des plattdeutschen Theaterstücks „Leeveslust un Waterschaden!“ der Osterfehtjer Spölkoppel im Gulfhäus sowie die Rathausstürmung des Ostrhauderfehner Carnevals Clubs statt.

- zu einer Sitzung des Gemeindeentwicklungs- und Bauausschusses die Mitglieder am 25. Oktober 2017 nachmittags um 17.00 Uhr zusammenkamen, unter anderem, um sich einen Vortrag über eine Mehrgenerationensiedlung für Ostrhauderfehn anzuhören und über vier Anträge des Ausschussmitgliedes Revens zu beraten.

- am 1. November die Mitarbeiter im Rathaus Frau Monika Brandt ihr 25-jähriges Dienstjubiläum feiern konnte und Frau Marlies Peper auf 20 Jahre im Dienst der Gemeinde Ostrhauderfehn zurückblicken kann.

- die Vorberatungen über den Nachtragshaushalt 2017 sowie über den Haushalt 2018 am 6. November auf der Tagesordnung einer Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde standen.

- am 18. November 2017 in der Grundschule Ostrhauderfehn die Spielzeuggörse mit Cafeteria stattfand. Die Spielzeuggörse unterstützt mit dem Erlös aus dem Verkauf von Spielzeug in diesem Jahr den kommunalen Kindergarten Ostrhauderfehn.

- er am 30. November 2017 wieder die Einwohnerinnen und Einwohner in das Rathaus einlädt, sich bei einer Tasse Tee über die aktuellen Geschehnisse in der Gemeinde zu informieren.

- die Gemeinde Ostrhauderfehn ihren Bürgerinnen und Bürgern in diesem Jahr anbietet, das auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen anfallende Laub kostenlos auf dem Bauhof, Hauptstraße 117, zu entsorgen. Das Laub darf nicht mit Heckenschnitt, Gartenabfällen oder sonstigen Stoffen vermischt werden, da ansonsten die Annahme verweigert wird. Nächster Abgabetermin: Samstag, den 02.12.2017 jeweils von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

- der 10. Dezember 2017 in Ostrhauderfehn ganz im Zeichen des nahenden Weihnachtsfestes steht. Beim Rathaus wird ein romantischer Markt aufgebaut, auf dem zahlreiche Verkaufsstände wieder zum Stöbern und Schmausen einladen.

Abschließend informiert er über die neuesten Beschlüsse des Verwaltungsausschusses.

Anhand einiger Fotografien verdeutlicht der Bürgermeister die Fortschritte auf den Baustellen des Jahres 2017.

zu 5. Anfragen und Anregungen von Einwohnern zu den Tagesordnungspunkten

Es werden weder Anfragen gestellt noch Anregungen gegeben.

zu 6. Ganztagschulen Ostrhauderfehn und Holtermoor - Sachstandsbericht gemäß Ratsbeschluss vom 27.3.2014

Bürgermeister Harders berichtet dass die Baumaßnahmen an den Ganztagsgrundschulen in Ostrhauderfehn abgeschlossen und in Holtermoor nahezu abgeschlossen sind und zeigt hierzu einige Fotos vom Gebäude und den Räumlichkeiten in Holtermoor. Im kommenden Jahr werden dort noch die Außenanlagen angelegt.

Der Rat beschließt einstimmig, zukünftig auf den Tagesordnungspunkt „Ganztagsschulen Ostrhauderfehn und Holtermoor – Sachstandsbericht gemäß Ratsbeschluss vom 27.3.2014“ zu verzichten.

zu 7. 1. Nachtragshaushalt 2017
Vorlage: BV/167/2017

Der Entwurf des 1. Nachtragshaushaltsplanes und der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2017 liegen den Ratsmitgliedern vor.

Frau de Boer verliest die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2017. Der Nachtragshaushaltsplan ist im Ergebnishaushalt mit 14.333.000 € und im Finanzhaushalt mit 15.241.900 € ausgeglichen.

Der Gesamtbetrag der bisher vorgesehenen Kreditermächtigung, der Verpflichtungsermächtigungen sowie die Hebesätze werden nicht geändert.

Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite wird auf 2.200.000 € erhöht. Die Steuerhebesätze werden nicht geändert.

Ratsmitglied Krummen spricht im Namen aller Ratsmitglieder, der Gruppe und der Fraktionen seinen Dank an die Verwaltung und hier speziell an die Kämmerin aus. Die gefassten Beschlüsse seien vernünftig kalkuliert und dargestellt.

Der Rat fasst einstimmig Beschluss über die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2017 mit Nachtragshaushaltsplan.

zu 8. Haushalt 2018
Vorlage: BV/168/2017

Der Entwurf des Haushaltsplanes 2018 und der Haushaltssatzung 2018 liegen den Ratsmitgliedern vor. Frau de Boer verliest die Haushaltssatzung für das Jahr 2018 und gibt Informationen zu den Eckdaten des Haushalts.

Der Haushalt ist im Ertrags- und im Finanzhaushalt ausgeglichen. Der Ergebnishaushaltsplan hat im Gesamtergebnis ein Volumen von 14.653.000 €. Er schließt mit einem Überschuss von 10.700 € ab.

Der Gesamtfinanzhaushalt hat ein Volumen von 18.943.700 €.

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen wird auf 4.572.200 € festgesetzt.

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt und der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2018 Liquiditätskredite in Anspruch genommen werden dürfen, wird unverändert auf 2.200.000 € festgesetzt. Die Hebesätze werden gegenüber dem Vorjahr nicht geändert.

Anhand von Diagrammen und Schaubildern erläutert Frau de Boer die Aufteilung der ordentlichen Erträge und Aufwendungen und die Überschüsse und Fehlbeträge, die sich in den einzelnen Bereichen ergeben.

Als größten Posten nennt Bürgermeister Harders den Bereich Kindergarten. Hier müsse man abwarten, wie sich die vom Land angestrebte Beitragsfreiheit auswirkt. Er merkt hierzu an, dass der Bereich Kindertagesstätten eigentlich beim Landkreis angesiedelt sei; die Gemeinden hätten diese Aufgabe vor Jahren übernommen.

Frau de Boer fügt hinzu, dass zu den ordentlichen Aufwendungen die Investitionen in den einzelnen Bereich noch hinzukommen.

Anhand von Säulendiagrammen erläutert Frau de Boer die Entwicklung des Gewerbesteuer-aufkommens, des Steueraufkommens insgesamt, der Zuweisungen, und der von den Gemeinden zu zahlenden Umlagen.

Anschließend stellt sie noch die Entwicklung der Schulden anhand einer Grafik dar sowie Vergleichszahlen mit anderen vergleichbaren Kommunen sowie einen Vergleich der Reinvestitionsquoten.

Sie berichtet abschließend über die Investitionen, die im Jahre 2018 begonnen bzw. umgesetzt werden sollen, sowie zur Information der Ratsmitglieder über die in den kommenden Haushaltsjahren einzuplanenden Investitionen.

Herr Harders erläutert zur ausgewiesenen KNN Beteiligung der Gemeinde, dass die Möglichkeit bestehe, sich zusätzlich mit einem Betrag von ca. 2,16 Mio. € an der EWE-Netz / Kommunale Netzbeteiligung Nordwest GmbH & Co. KG (KNN) zu beteiligen. Das Geld sei dann auf 10 Jahre gebunden, bei einer Garantieverzinsung von 3,57 %. Die erforderlichen Mittel für eine Beteiligung seien auf dem Kreditmarkt für 0,5 % Zinsen zu bekommen. Eine Beteiligung wirke sich belastend auf den Haushalt und den Schuldenstand aus.

Ratsmitglied Krummen spricht auch hier den Dank aller Ratsmitglieder der Gruppe und der Fraktionen zur Erstellung des Haushalts für 2018 an die Verwaltung und hier speziell Frau de Boer aus. Im Verlauf der Haushaltsberatungen sei viel verändert worden. Aus den Erläuterungen von Frau de Boer sei zu entnehmen, dass noch viele Maßnahmen anzupacken und voranzutreiben seien. Auch für 2019 habe die Gemeinde noch viel vor. Die vorgestellte Beteiligung an der EWE-Netz werde die Verschuldung im Jahr 2018 gegebenenfalls wieder ansteigen lassen. Für die kurzfristige Einarbeitung der Vorschläge aus den Gremien und die Überarbeitung des Haushaltes drückt er im Namen aller Ratsmitglieder seinen herzlichen Dank aus.

Frau de Boer teilt abschließend mit, der Landkreis Leer verlange, dass der Rat Kenntnis nimmt, dass im Haushalt 2018 für den Bürgermeister an Verfügungsmitteln der Betrag von 5.000 € aufgenommen ist.

Der Rat beschließt einstimmig die Haushaltssatzung 2018 mit dem Haushaltsplan sowie den Anlagen und Bestandteilen wie vorgelegt und erläutert. Außerdem nimmt der Rat zur Kenntnis, dass dem Bürgermeister als Verfügungsmittel 2018 der Betrag von 5.000 € zur Verfügung gestellt wird.

zu 9. Bericht über die Prüfung der Gemeindekasse Vorlage: BV/169/2017

Das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Leer nahm im April 2017 eine unvermutete Prüfung der Gemeindekasse vor.

Der Bericht wird zur Kenntnis gegeben. Es hat keine Beanstandungen gegeben.

Der Bericht wird einstimmig zustimmend zur Kenntnis genommen.

**zu 10. Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen, hier: FF Ostrhauderfehn und Jugendfeuerwehr Holterfehn
Vorlage: BV/136/2017**

Gemäß § 111 Abs. 7 NKomVG i. V. m. § 25a Abs. 2 der Verordnung zur Änderung der Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung ist über die Annahme und Vermittlung von Schenkungen zu entscheiden.

Danach dürfen, Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen (Sachleistungen) zur Erfüllung der Aufgaben eingeworben und angenommen oder an Dritte zur Wahrnehmung eines öffentlichen Zwecks vermittelt werden. In einem jährlichen Bericht sind außerdem Geber, Zuwendungen und Zweck der Kommunalaufsicht gegenüber mitzuteilen.

Die Firma Ludwig Würdemann Tiefbau GmbH spendet der Freiwilligen Feuerwehr Ostrhauderfehn sowie der Jugendfeuerwehr Holterfehn für die Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen je 2.500,00 €.

Der Rat beschließt einstimmig, die Spende der Firma Würdemann in Höhe von 5.000,00 € für die Freiwillige Feuerwehr Ostrhauderfehn und die Jugendfeuerwehr Holterfehn anzunehmen.

**zu 11. Mitteilung des Hauptverwaltungsbeamten an die Vertretung gemäß § 81 Abs. 5 Sätze 1 und 2 NKomVG
Vorlage: BV/163/2017**

Im neuen Abs. 5 des § 81 NKomVG (NKomVG Novelle 2016) wird geregelt, dass der Hauptverwaltungsbeamte der Vertretung innerhalb von drei Monaten nach Ablauf des ersten Jahres seiner Amtszeit mitteilen muss, welche anzeigepflichtigen Nebentätigkeiten im öffentlichen Dienst oder diesen gleichgestellten Nebentätigkeiten und welche auf Verlangen nach § 71 NBG übernommenen Nebentätigkeiten er zu diesem Zeitpunkt ausübt.

In der Mitteilung müssen die zeitliche Inanspruchnahme durch die Tätigkeit, die Dauer der Tätigkeit, die Person des Auftrag- oder Arbeitgebers sowie die Höhe der aus diesen erlangten Entgelte oder geldwerten Vorteile angegeben werden.

Mit der Übergangsvorschrift des § 180 Abs. 5 NKomVG wird klargestellt, dass die Anzeigepflicht von Nebentätigkeiten nach § 81 Abs. 5 NKomVG für Hauptverwaltungsbeamte, die am 1.11.2016 bereits im Amt waren, mit der Maßgabe gilt, dass die Mitteilung bis zum 31.1.2018 zu machen ist.

Seine Nebentätigkeiten (Geschäftsführung Gemeinde Ostrhauderfehn Grundstücks GmbH, Präsidiumsmitglied Nds. Städte- und Gemeindebund, Stellv. Mitglied im Prüfungsausschuss des Nds. Studieninstituts für komm. Verwaltung und Aufsichtsratsvorsitz bei der Raiffeisenbank Strücklingen-Idafehn) werden vom Bürgermeister vorgetragen. Die Mitteilung des Bürgermeisters an die Vertretung gemäß § 81 Abs. 5 Sätze 1 und 2 NKomVG war außerdem der Beschlussvorlage für die Mitglieder des Rates als Anlage beigefügt.

Der Rat nimmt die Mitteilung des Bürgermeisters gemäß § 81 Abs. 5 Sätze 1 und 2 NKomVG zur Kenntnis.

zu 12. Ehrung eines Ratsmitgliedes
Vorlage: BV/164/2017

Ratsvorsitzender Laaken gibt Erläuterungen zur Bedeutung des Ehrenamtes in den Vereinen aber auch in der Politik. Das Einsetzen von Freizeit bezeichnet er als die höchste Form der Arbeit für die Mitmenschen. Er dankt der heute zu ehrenden Frau Anita Möhlmann in seiner Funktion als Ratsvorsitzender für die geleistete Arbeit zum Wohle der Gemeinde.

Frau Anita Möhlmann gehörte dem Rat der Gemeinde Ostrhauderfehn am 25.9.2017 20 Jahre lang an.

Sie wird hierfür nach den Ehrungsrichtlinien durch den Niedersächsischen Städte- und Gemeindebund, vertreten durch dessen Kreisvorsitzenden Bürgermeister Harders, geehrt. Bürgermeister Harders geht auf ihre Tätigkeiten im Rat und in der GmbH sowie im Verwaltungsausschuss, verschiedenen Fachausschüssen und weiteren Gremien ein und überreicht ihr eine Urkunde des nsgb sowie einen Blumenstrauß.

zu 13. Anfragen und Anregungen von Einwohnern zu den Tagesordnungspunkten

Es werden weder Anfragen gestellt noch Anregungen gegeben. Ratsvorsitzender Laaken wünscht allen anwesenden Bürgerinnen und Bürgern eine schöne Vorweihnachtszeit und einen guten Start in das neue Jahr. Er schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:25 Uhr.

.....
Günter Harders
Bürgermeister

.....
Sascha Laaken
Ratsvorsitzender

.....
Joachim Feldkamp
Protokollführer